



Ein Jahr EXIST-Potentiale

Rückblick auf die Aktivitäten zur Stärkung der Gründungs- und Innovationskultur an der Hochschule Aalen

11.08.2021 | AALEN Rund ein Jahr nach dem Start des Förderprojekts EXIST-Potentiale, das mit insgesamt 150 Millionen Euro für eine Laufzeit von vier Jahren Universitäten und Hochschulen in ihren Gründungsaktivitäten unterstützt, zieht auch die Hochschule Aalen eine erste Zwischenbilanz. Durch das Projekt SpinnovationNet erhält die Hochschule Aalen die Möglichkeit, die Verankerung unternehmerischen Denkens und Handelns in Studium und Lehre zu intensivieren und den Innovationsgeist in regionale Netzwerke zu streuen und zu stärken.

Studentische Beratungsleistungen sind gefragt

Gemeinsame Projekte im Bereich Innovation oder der erste Schritt in die Arbeitswelt? Als ein Teilprojekt von SpinnovationNet entstand die studentische Unternehmensberatung InnoConsult an der Hochschule Aalen, deren Fokus auf der Weiterentwicklung von Geschäftsfeldern in Unternehmen und Start-ups liegt. Interdisziplinäre Studierendenteams, die einen neuen Blickwinkel mitbringen, sollen damit gemeinsame Projekte bearbeiten und Problemstellungen lösen. Die Studierenden selbst profitieren dabei ebenfalls von den Praxisprojekten, bei denen sie erlerntes Wissen aus dem Studium direkt anwenden und parallel dazu potenzielle künftige Arbeitgeber kennenlernen können.

Die Anfänge von InnoConsult

Neben der anfänglichen Best-Practice-Recherche und dem Erfahrungsaustausch mit etablierten studentischen Unternehmensberatungen wurden erste Pilotprojekte im Modul Unternehmensprojekt im Masterstudiengang Business Development / Produktmanagement & Start-up-Management durchgeführt. Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit und das damit entgegengebrachte Interesse fand die Rekrutierung der ersten studentischen Berater/innen im Sommersemester 2021 an der Hochschule Aalen statt. Seitdem sind 30 Studierende fester Teil der studentischen Unternehmensberatung InnoConsult und werden in den kommenden Semestern interdisziplinäre Projekte bearbeiten und ihr Wissen durch Schulungen erweitern. Als Auftaktveranstaltung

veranstalteten InnoConsult und der Innovationsclub einen Case Day zum Thema Nachhaltigkeit, bei welchem Problemstellungen der Unternehmen ZEISS Group, der Franke GmbH und der Kreissparkasse Ostalb bearbeitet wurden. Um InnoConsult gemeinsam mit den Studierenden aufzubauen, fanden zudem Working-Sessions statt, innerhalb derer Inhalte zu den Themen Schulungen, Wissensmanagement sowie der gewünschten Projekte gesammelt und berücksichtigt wurden. Deshalb wurde im Rahmen des Masterstudiengangs Business Development / Produktmanagement & Start-up-Management das Wahlmodul Consulting-Projekte aufgebaut, das den Studierenden die Beratungspraxis näherbringen und sie dafür begeistern soll. Ziel dessen war es außerdem, ein mögliches Konzept zur Ausbildung der studentischen Berater/innen zu erproben.

InnoConsult im Studium Generale und in regionalen Praxisprojekten vertreten

Im Wintersemester 2021/2022 werden erstmals gezielte Angebote im Studium Generale der Hochschule Aalen verankert, um Studierende aller Fachrichtungen für die Beratungstätigkeit zu sensibilisieren und zu motivieren. Drei Mal wird der Consulting-Talk stattfinden, der in Live-Interviews mit bekannten Unternehmensberatungen Einblicke in die Beratungspraxis gibt und eine Plattform für Austausch und Fragen bietet. Studierende, die Lust auf mehr haben, können in einem Consulting-Workshop direkt an einer Case-Study arbeiten und mit den studentischen Berater/innen von InnoConsult in Kontakt kommen. Außerdem ergibt sich dadurch die Möglichkeit, direkt bei der studentischen Unternehmensberatung mit ein zu steigen.

Ab September starten die ersten pro-bono Pilotprojekte mit regionalen Unternehmen und Start-ups. Neben der Bearbeitung praktischer Projekte werden die Studierenden durch gezielte Schulungen auf eine spätere Tätigkeit im Beratungsberuf vorbereitet.

Events und Wissensaustausch im Innovationsclub

Auch der neue Innovationsclub InnoClub, der im Rahmen des Förderprojekts entsteht, soll die regionalen Gründungsunterstützenden vernetzen und durch gemeinsame Events den Zugang zu Innovationen fördern sowie den Wissenstransfer verbessern.

Nach dem Screening der regionalen Start-up- und Unternehmensszene wurde das Konzept zur Einbindung in das regionale Gründerökosystem erarbeitet. Anschließend fand eine Online-Befragung statt, anhand derer das Leistungsportfolio des InnoClubs bestimmt wurde. Mit der Akquise von Unternehmen und Start-ups als Mitglieder des Innovationsclubs sowie der Absprache möglicher Kooperationen endete die Pilotphase. Ab 2022 soll der Innovationsclub gegründet bzw. in bestehende Netzwerkstrukturen überführt werden.

Sie sind ein Start-up oder Unternehmen und möchten ein Projekt mit uns durchfüh-

ren? Sie möchten Partner/in werden oder uns durch eine Schulung unterstützen, um unsere Berater/innen optimal auszubilden? Melden Sie sich bei uns: exist@hs-aalen.de

Förderhinweis

Das projekt EXIST-Potentiale/SpinovationNet wird im Rahmen des EXIST-Programms durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.